



UNSER TEAM

Dr. Dr. med. H. Peters (Ambulanzarzt)
 Dipl.-Psych. J. Nolden (Psychotherapeutin)
 Dipl.-Sportwiss. M. Lembeck (Sportcoach)
 M.A. M. Mayer (Sozialpädagogin)

DIE ROBERT VOGEL STIFTUNG



Der Stifter Robert Vogel (1949 – 2013), lebte mit einem Down Syndrom. Er richtete angesichts seiner eigenen Biografie und getragen von dem Wunsch, andere Menschen mit vor allem psychischen und körperlichen Einschränkungen fördern zu wollen, die nach ihm benannte Stiftung. Damit wirkte er zugleich im Sinne seines Vaters, dem bereits 1970 verstorbenen Münchner Verleger Heinrich Vogel, dessen beruflicher Lebensleistung das Stiftungsvermögen zu verdanken ist.

Der Zweck der Stiftung ist die Förderung der Behinderten-, Jugend- und Altenhilfe, die Förderung des Wohlfahrtswesens und die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen, insbesondere solcher Menschen, die psychisch oder körperlich hilfsbedürftig sind. Dieser Zweck soll unter anderem verwirklicht werden durch die Unterstützung von Projekten, Einrichtungen oder Organisationen, welche die Vorbeugung vor psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen bezwecken oder sich für die Rehabilitation bzw. soziale und berufliche Integration von psychisch und körperlich beeinträchtigten Menschen in der Gesellschaft einsetzen oder deren Lebensbedingungen im bestehenden Lebensumfeld verbessern.

PROJEKTLEITUNG

Prof. Dr. med. P. Falkai
 PD Dr. med. A. Hasan
 Prof. Dr. med. N. Koutsouleris
 Dr. med. B. Malchow
 Prof. Dr. med. O. Pogarell

KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER

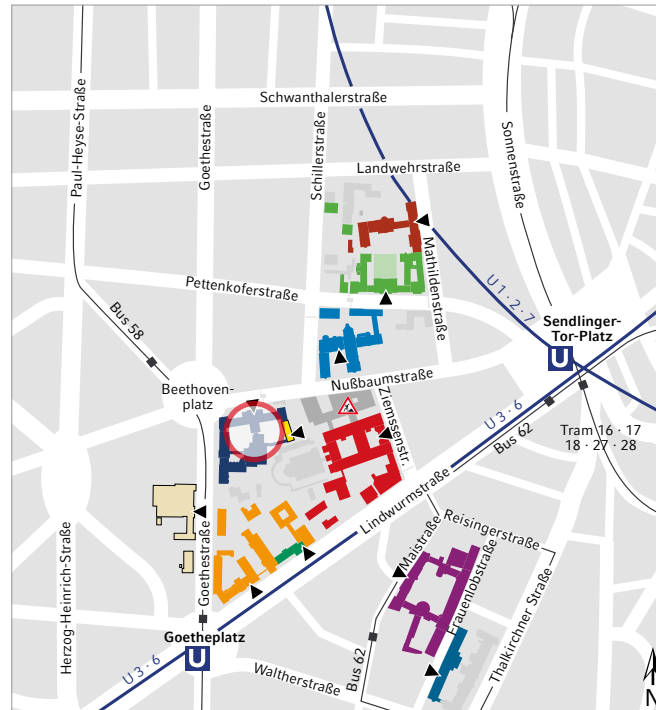
Spezialambulanz Robert Vogel

Klinikum der Universität München
 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
 Nussbaumstraße 7, 80336 München

Dr. Dr. med. H. Peters

Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung über die psychiatrische Institutsambulanz
 (Mo - Fr von 9-12 Uhr): **089-4400-53307** oder via E-Mail:
robert-vogel-ambulanz@med.uni-muenchen.de

LAGEPLAN



alle Fotos: www.pixabay.com



SPEZIALAMBULANZ ROBERT VOGEL - CHANCE -

Ein Programm zur Frühintervention, Rehabilitation und Integration von jungen Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen



Eine Förderung der



KUM_AH_16_173

WORUM GEHT ES?

Schwere **psychotische und affektive Erkrankungen** (wie z.B. Depression, Bipolare Störung oder Schizophrenie) sind durch eine Beeinträchtigung des Denkens, des Fühlens und der Wahrnehmung charakterisiert. Sie beginnen zum Teil bereits in frühen Lebensjahren und beeinträchtigen die sozialen und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten der Betroffenen oft enorm.

Aufgrund des hohen Risikos für Rückfälle können solche Erkrankungen daher eine sehr ungünstige Prognose haben.

Mit unserem Programm wollen wir gemeinsam mit den Patienten **aktiv einen Rahmen für eine Verbesserung des Verlaufs schaffen**, um Rückfälle und Chronifizierungen zu verhindern.

VORAUSSETZUNGEN ZUR TEILNAHME

- Alter zwischen 16 und 40 Jahren
- bereits diagnostizierte schwere psychische Erkrankung oder der Verdacht auf das Vorliegen einer solchen



UNSERE AUFGABEN UND ZIELE

■ Frühe Diagnostik und Behandlung

Durch die Einschätzung des Behandlungsverlaufs erhält jeder Patient ein *individualisiertes Behandlungs- und Vorsorgeprogramm*, um so das Risiko für Erkrankungsausbrüche und Rückfälle nachhaltig zu verringern. Unterstützt wird die Behandlung durch eine *E-Health Ambulanz (App)* und einen aufsuchenden ambulanten Dienst, der direkte Hausbesuche ermöglicht. Zusätzlich kann jeder Teilnehmer in Krisen direkt mit unserem behandelnden Team in Kontakt treten (*Krisenambulanz*).

■ Frührehabilitation und Integration

Schwere psychische Erkrankungen können zu einer schlechten körperlichen Verfassung, dem Verlust sozialer Kontakte und zum Verlust des Arbeitsplatzes führen.

CHANCE unterstützt Patienten intensiv beim Wiedereinstieg ins Berufsleben (*Jobcoach*). Zudem helfen unsere *Ernährungs- und Sportprogramme*, die körperliche Gesundheit und Fitness zu verbessern. Unser *Freizeitangebot* fördert darüber hinaus den Wiederaufbau sozialer Kontakte und Aktivitäten. Im Rahmen von *psycho-sozialen Therapien* können die Teilnehmer wertvolle Fertigkeiten (z.B. im Umgang mit Stress) erlernen und erproben.



DAS PROGRAMM



Sie erhalten...

- eine enge ambulante **ärztliche Betreuung** (ohne lange Wartezeiten)
- ausführliche **klinische Diagnostik**
- eine enge **psychotherapeutische Anbindung**
- **individuelle Gestaltung** des Wochenprogramms (Einzel- und Gruppenangebote)
- eine Auswahl an **Sportkursen** (u.a. Ausdauer- und Krafttraining, Yoga, Ballsport, u.v.m.)
- **Freizeitangebote**, z.B. Tagesausflüge ins Münchner Umland (Fahrrad-, Wandertouren), Kletter- und Boulderkurse, Kulturangebot (Theater, Kino)
- **Ernährungsberatung** und Kochgruppe
- Beratung und Unterstützung beim **beruflichen Wiedereinstieg** (z.B. bei der Suche nach Ausbildungs- und Arbeitsplätzen)
- eine **kostenlose App** zur Begleitung der Behandlung auf dem Smartphone

